

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz  
nach § 54 SGB II

Jahreszahlen 2015



Jobcenter

Ahrweiler



**Bundesagentur für Arbeit**  
Statistik

## Impressum

<b>Titel:</b>	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
<b>Region:</b>	Jobcenter Ahrweiler
<b>Berichtsmonat:</b>	Jahreszahlen 2015
<b>Erstellungsdatum:</b>	30.06.2016
<b>Hinweise:</b>	Die gesetzlichen Grundlagen der Eingliederungsbilanz sowie konzeptionelle und methodische Erläuterungen können den Methodischen Hinweisen entnommen werden. Die Bezeichnung der Tabellen orientiert sich an der Nummerierung in § 11 Abs. 2 SGB III.
<b>Herausgeber:</b>	Bundesagentur für Arbeit Statistik
<b>Rückfragen an:</b>	Zentraler Statistik-Service Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg <a href="mailto:Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de">Service-Haus.Statistik-Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>E-Mail:</b>	<a href="mailto:Service@arbeitsagentur.de">Service@arbeitsagentur.de</a>
<b>Hotline:</b>	0911/179-3632
<b>Fax:</b>	0911/179-1131

## Weiterführende statistische Informationen

<b>Internet:</b>	<a href="http://statistik.arbeitsagentur.de">http://statistik.arbeitsagentur.de</a> Register: "Statistik nach Themen" <a href="http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html">http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html</a>
<b>Zitierhinweis:</b>	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II, Jahreszahlen 2015, Nürnberg, Juni 2016

**Nutzungsbedingungen** © Statistik der Bundesagentur für Arbeit  
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.  
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.  
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

## Inhaltsverzeichnis

### Tabelle

- [1](#) Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- [2](#) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- [3aI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [3aII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme - Anteile
- [3bI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3bII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [3cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- [3cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt - Anteile
- [4a](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- [4b](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [4c](#) Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [5](#) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- [6a](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [6b](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote
- [6c](#) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Verbleibsquote
- [7](#) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)  
- *Verweis auf das Internetangebot der Statistik der Bundesagentur für Arbeit* -
- [8a](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme
- [8b](#) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Eingliederungsquote
- [9a](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Zugang - Jahressumme
- [9b](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- [9cI](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen
- [9cII](#) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III - Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten - Eingliederungsquote

**Tabelle 1) Leistungen zur Eingliederung - zugewiesene Mittel und Ausgaben**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

a) Zugewiesene Mittel

	Soll in 1.000 € 1	Ausgaben in % des Solls 2
<b>Zugewiesene Mittel insgesamt <sup>1)</sup></b>	<b>2.495</b>	<b>74,7</b>
<b>Verfügbare Mittel insgesamt <sup>2)</sup></b>	<b>1.863</b>	<b>100,0</b>
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	27	100,0
nachrichtl. Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen <sup>4)</sup>	482	5,2

b) Ausgaben

	Ist in 1.000 € 1	in % von Insgesamt 2
<b>Leistungen zur Eingliederung insgesamt <sup>3)</sup></b>	<b>1.863</b>	<b>100</b>
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.306</b>	<b>70,1</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	81	4,4
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.215	65,2
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	9	0,5
Maßnahmen bei einem Träger	1.206	64,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	47	2,5
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	5	0,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget		0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	5	0,2
Probeförderung behinderter Menschen	5	0,2
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>123</b>	<b>6,6</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-
Assistierte Ausbildung	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	94	5,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	7	0,4
Einstiegsqualifizierung	23	1,2
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>283</b>	<b>15,2</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	282	15,1
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>83</b>	<b>4,5</b>
Eingliederungszuschuss	45	2,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	27	1,5
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7	0,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	4	0,2
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>22</b>	<b>1,2</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	22	1,2
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>13</b>	<b>0,7</b>
Arbeitsgelegenheiten	13	0,7
dar. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	13	0,7
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>25</b>	<b>1,4</b>
Freie Förderung SGB II	25	1,4
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen <sup>4)</sup>	25	1,4
<b>H Sonstige Leistungen</b>	<b>9</b>	<b>0,5</b>
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter	9	0,5
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger	-	-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages.

2) Zugewiesene Mittel (Zeile 1) reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2015, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

3) Umfasst alle Eingliederungsleistungen nach § 16 ff. SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen gem. § 16a SGB II), die durch den Bund erstattungsfähig sind; auf Basis der nach § 51b SGB II von den zugelassenen kommunalen Trägern an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II, Modul 1 geliefert) zuzüglich der Ausgaben der Finanzstellen aus dem Finanzsystem der BA. Plausible Angaben zu den (Ist) Ausgaben liegen nur insgesamt vor (vgl. Methodische Erläuterungen und Hinweise). Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.

4) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.

**Tabelle 2) Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) <sup>1)</sup>		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) <sup>2)</sup>	
	2015	+/- Vorjahr	2015	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	99		x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	645	158	2,0	-0,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	26		0,3	0,0
Maßnahmen bei einem Träger	781	209	2,4	-0,3
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung	1.808	448	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	26	-47	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung	184	128	1,9	-0,8
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	2,0	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	6,9	x
Assistierte Ausbildung	x	x	1,2	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	715	19	10,3	-4,6
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	267	x	4,0	x
Einstiegsqualifizierung	330	17	9,3	3,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	699	-229	3,7	0,7
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	1,6	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>				
Eingliederungszuschuss	469	29	3,3	0,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	1,6	-0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	2.290	83	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	222	-45	6,0	-0,1
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	1.291	264	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1.554	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>				
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	120	25	4,6	0,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>				
Freie Förderung SGB II	536	-628	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung und Einmalleistungen der Freien Förderung) werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung und berufl. Eingliederung und Freie Förderung die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar.

2) Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.- u. Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (§ 16c Abs. 1 SGB II) und Freie Förderung.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a I) Zugang - Jahressumme<sup>1)</sup>

	Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insge- samt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.029	3.929	x	212	690	53	3.304
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.746</b>	<b>1.926</b>	<b>493</b>	<b>110</b>	<b>374</b>	<b>24</b>	<b>1.503</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	822	496	116	*	101	9	358
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.883	1.408	372	61	273	15	1.136
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	338	236	72	11	16	6	196
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.545	1.172	300	50	257	9	940
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	26	15	*	-	*	-	13
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	22	5	*	-	-	9
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	11	*	8	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	25	11	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>25</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	3	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	*	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	15	*	-	-	-	15
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	3	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	6	5	*	-	-	-	5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>100</b>	<b>76</b>	<b>26</b>	<b>*</b>	<b>7</b>	<b>-</b>	<b>58</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	7	-	58
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>40</b>	<b>23</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>17</b>
Eingliederungszuschuss	30	*	8	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	*	*	-	-	*	-	*
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>*</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	-	*	*	-	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>47</b>	<b>30</b>	<b>*</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>28</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	47	30	*	3	*	-	28
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.979</b>	<b>2.095</b>	<b>532</b>	<b>121</b>	<b>388</b>	<b>24</b>	<b>1.644</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3a II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.029	78,1	x	4,2	13,7	1,1	65,7
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.746</b>	<b>70,1</b>	<b>18,0</b>	<b>4,0</b>	<b>13,6</b>	<b>0,9</b>	<b>54,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	822	60,3	14,1	*	12,3	1,1	43,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.883	74,8	19,8	3,2	14,5	0,8	60,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	338	69,8	21,3	3,3	4,7	1,8	58,0
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.545	75,9	19,4	3,2	16,6	0,6	60,8
dar. Aktiv.-u.Vermittlungsgutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	26	57,7	*	-	*	-	50,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	25	44,0	*	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>29</b>	<b>89,7</b>	*	*	-	-	<b>86,2</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*	*
Assistierte Ausbildung	*	*	*	*	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	93,8	*	-	-	-	93,8
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	100,0	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	6	83,3	*	-	-	-	83,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>100</b>	<b>76,0</b>	<b>26,0</b>	*	<b>7,0</b>	-	<b>58,0</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	*	*	*	*	*	*
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>40</b>	<b>57,5</b>	*	*	*	-	<b>42,5</b>
Eingliederungszuschuss	30	*	26,7	*	*	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	*	*	*	*	*	*	*
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	*	*	*	*	*	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	*	*	*	*	*	*	*
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	*	*	*	*	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>47</b>	<b>63,8</b>	*	<b>6,4</b>	*	-	<b>59,6</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	47	63,8	*	6,4	*	-	59,6
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.979</b>	<b>70,3</b>	<b>17,9</b>	<b>4,1</b>	<b>13,0</b>	<b>0,8</b>	<b>55,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.664	1.421	670	77	285	21	1.071
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>362</b>	<b>300</b>	<b>95</b>	<b>13</b>	<b>83</b>	<b>2</b>	<b>225</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	357	297	94	13	83	2	223
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	9	6	2	0	0	0	5
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	349	291	93	13	83	2	218
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	4	3	1	-	-	-	2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>21</b>	<b>19</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	<b>18</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	2	-	-	-	-	2
Assistierte Ausbildung	0	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11	9	0	-	-	-	9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	2	2	-	1	-	-	2
Einstiegsqualifizierung	6	6	0	-	-	-	6
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>9</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>19</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	34	23	9	1	1	1	19
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	0	0	0	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>12</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>4</b>
Eingliederungszuschuss	8	5	2	0	0	-	4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0	0	-	-	-	-	0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	0	0	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	-	-	<b>1</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	1	1	0	-	-	1
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	-	<b>8</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9	8	2	0	1	-	8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	<b>0</b>	-	-	<b>0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	0	-	0	-	-	0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>438</b>	<b>356</b>	<b>109</b>	<b>16</b>	<b>86</b>	<b>3</b>	<b>276</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.



**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3b II) Anteile <sup>1)</sup>

	Insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
		Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs. 1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.664	85,4	40,3	4,7	17,1	1,3	64,4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>362</b>	<b>82,9</b>	<b>26,2</b>	<b>3,7</b>	<b>23,0</b>	<b>0,6</b>	<b>62,3</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	357	83,0	26,4	3,7	23,3	0,6	62,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	9	65,0	20,4	3,9	1,0	1,0	57,3
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	349	83,5	26,5	3,7	23,8	0,6	62,5
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	4	70,0	12,0	-	-	-	58,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>21</b>	<b>91,1</b>	<b>2,8</b>	<b>3,6</b>	-	-	<b>89,1</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	100,0	-	-	-	-	100,0
Assistierte Ausbildung	0	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11	85,5	3,1	-	-	-	85,5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	2	100,0	-	36,0	-	-	80,0
Einstiegsqualifizierung	6	97,1	4,3	-	-	-	97,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>34</b>	<b>67,4</b>	<b>26,2</b>	<b>2,9</b>	<b>2,5</b>	<b>1,5</b>	<b>54,7</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	34	67,1	26,0	2,5	2,5	1,5	55,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	100,0	50,0	50,0	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>12</b>	<b>45,4</b>	<b>17,7</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	-	<b>37,6</b>
Eingliederungszuschuss	8	63,5	24,0	2,1	2,1	-	54,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0	50,0	-	-	-	-	50,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	6,5	6,5	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>1</b>	<b>100,0</b>	<b>57,1</b>	<b>14,3</b>	-	-	<b>85,7</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	100,0	57,1	14,3	-	-	85,7
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>9</b>	<b>94,4</b>	<b>23,4</b>	<b>3,7</b>	<b>15,0</b>	-	<b>86,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9	94,4	23,4	3,7	15,0	-	86,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>100,0</b>	-	<b>100,0</b>	-	-	<b>100,0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	100,0	-	100,0	-	-	100,0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>438</b>	<b>81,4</b>	<b>24,9</b>	<b>3,6</b>	<b>19,5</b>	<b>0,6</b>	<b>62,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c I) Zugang und Bestand <sup>1)</sup>

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	849	128	402	60
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>458</b>	<b>74</b>	<b>193</b>	<b>29</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	93	x	48	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	348	71	140	28
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	62	2	30	1
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	286	70	110	27
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	5	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	x	5	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	15	3	5	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	x	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>25</b>	<b>17</b>	<b>*</b>	<b>6</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	2	*	0
Assistierte Ausbildung	*	0	*	0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	15	8	7	5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	2	*	0
Einstiegsqualifizierung	4	5	-	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	-	0	-	-
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>*</b>	<b>0</b>	<b>*</b>	<b>0</b>
Eingliederungszuschuss	*	0	*	0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	-	0	-	0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>-</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	-	*	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>488</b>	<b>92</b>	<b>205</b>	<b>35</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer**  
**3c) Jüngere (bei Eintritt unter 25 Jahre)**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

3c II) Anteile an insgesamt <sup>1)</sup>

	in % von Tabelle 3a/ 3b Insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	16,9	7,7	18,3	8,2
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>16,7</b>	<b>20,6</b>	<b>18,3</b>	<b>20,4</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	11,3	x	14,9	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	18,5	20,0	19,4	19,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	18,3	18,4	20,3	20,5
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	18,5	20,0	19,2	19,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	19,2	x	-	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	x	50,0	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	x	-	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	60,0	72,0	71,4	59,1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>86,2</b>	<b>80,2</b>	<b>*</b>	<b>79,2</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	100,0	*	100,0
Assistierte Ausbildung	*	100,0	*	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	93,8	72,5	100,0	74,7
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	80,0	*	100,0
Einstiegsqualifizierung	66,7	88,4	x	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>-</b>	<b>1,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	1,0	-	-
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>*</b>	<b>3,5</b>	<b>*</b>	<b>6,5</b>
Eingliederungszuschuss	*	5,2	*	10,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	-	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	*	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	*	x	*	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>-</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	*	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>*</b>	<b>0,9</b>	<b>-</b>	<b>1,3</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	0,9	-	1,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>-</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	-	*	-
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>16,4</b>	<b>21,0</b>	<b>18,0</b>	<b>20,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4a) Zugang - Jahressumme <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>4)</sup>
			1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.198	43,7	1.727	x	87	287	52	1.470
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>1.053</b>	<b>38,3</b>	<b>736</b>	<b>223</b>	*	<b>128</b>	<b>24</b>	<b>565</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	322	39,2	197	*	*	38	9	137
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	721	38,3	532	155	33	90	15	424
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	148	43,8	102	31	*	6	6	78
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	573	37,1	430	124	*	84	9	346
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	3	11,5	*	-	-	*	-	-
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	10	*	7	*	-	-	-	4
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	3	*	3	*	-	-	-	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	7	28,0	4	*	-	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	*	*	<b>8</b>	*	*	-	-	<b>8</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	-	-	-	-	*
Assistierte Ausbildung	*	*	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	43,8	*	*	-	-	-	*
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	*	*	*	-	*	-	-	*
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>29</b>	<b>29,0</b>	<b>21</b>	*	*	*	-	<b>14</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	29	*	21	*	*	*	-	14
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	*	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>14</b>	<b>35,0</b>	*	*	*	-	-	*
Eingliederungszuschuss	9	30,0	*	*	*	-	-	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	*	*	*	-	-	-	-	*
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	*	*	*	*	-	-	-	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	-	-	-	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>11</b>	*	<b>10</b>	-	*	-	-	<b>10</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	11	*	10	-	*	-	-	10
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>18</b>	<b>38,3</b>	<b>12</b>	-	<b>3</b>	*	-	<b>12</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	18	38,3	12	-	3	*	-	12
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>1.136</b>	<b>38,1</b>	<b>795</b>	<b>237</b>	<b>55</b>	<b>135</b>	<b>24</b>	<b>614</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4b) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	in % von Tabelle 3b Insgesamt	darunter (Spalte 1): besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>3)</sup>	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	Geringqualifizierte <sup>4)</sup>
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	736	44,2	640	308	28	120	21	498
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>140</b>	<b>38,8</b>	<b>116</b>	<b>41</b>	<b>6</b>	<b>28</b>	<b>2</b>	<b>90</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	138	38,7	114	40	6	28	2	89
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	4	42,7	3	1	0	-	0	2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	135	38,6	112	39	5	28	2	87
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	2	44,0	1	1	-	-	-	1
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>8</b>	<b>38,7</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-	<b>6</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	0	4,5	0	-	-	-	-	0
Assistierte Ausbildung	0	100,0	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	7	60,3	5	0	-	-	-	5
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	0	16,0	0	-	0	-	-	0
Einstiegsqualifizierung	1	15,9	1	-	-	-	-	1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>16</b>	<b>45,8</b>	<b>11</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	16	46,3	11	6	1	1	1	9
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>3</b>	<b>22,0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	-	-	<b>1</b>
Eingliederungszuschuss	2	19,8	1	-	0	-	-	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	x	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	38,7	0	0	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>1</b>	<b>85,7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	-	-	-	<b>1</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	85,7	1	1	-	-	-	1
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>6</b>	<b>70,1</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	-	<b>6</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6	70,1	6	1	0	1	-	6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	x	-	-	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>100,0</b>	<b>0</b>	-	<b>0</b>	-	-	<b>0</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	100,0	0	-	0	-	-	0
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>174</b>	<b>39,6</b>	<b>141</b>	<b>49</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>3</b>	<b>112</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zkt an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

4) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

**Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen**  
**4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	2,5	2,3	2,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		44,2	55,8
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		40,8	59,2

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4 b)		39,6	60,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 1,1	1,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4 b)		39,7	60,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 1,1	1,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtl.: Männer
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) <sup>2)</sup>	2,3	2,2	2,4
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		45,8	54,2
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III <sup>2)</sup>		43,8	56,2

realisierter Förderanteil		40,2	59,8
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 3,6	3,6

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung")		39,6	60,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		- 4,2	4,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit im Rechtskreis SGB II  
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

		Abgang von Arbeitslosen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7		
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>5.146</b>	<b>4.056</b>	<b>1.236</b>	<b>237</b>	<b>722</b>	<b>54</b>	<b>3.276</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	724	495	143	19	65	9	397
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	678	459	129	18	61	9	371
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	13,2	11,3	10,4	7,6	8,4	16,7	11,3
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	611	407	113	13	51	9	332
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,9	10,0	9,1	5,5	7,1	16,7	10,1
dar. in selbständige Tätigkeit	07	34	25	12	-	4	-	16
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,7	0,6	1,0	-	0,6	-	0,5
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	31	22	10	-	4	-	15
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,8	-	0,6	-	0,5
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	108	70	24	*	10	*	56
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	15,9	15,3	18,6	*	16,4	*	15,1
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	84	52	22	*	6	*	41
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	13,7	12,8	19,5	*	11,8	*	12,3

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		Insge- samt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personen					
			Insgesamt <sup>1)</sup>	Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte <sup>2)</sup>
1	2	3	4	5	6	7		
<b>Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt</b>	01	<b>2.213</b>	<b>1.759</b>	<b>555</b>	<b>101</b>	<b>291</b>	<b>53</b>	<b>1.433</b>
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit <sup>3)</sup>	02	279	200	57	11	28	8	159
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	261	182	49	11	25	8	145
Wiederbeschäftigungsquote <sup>4)</sup> (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	11,8	10,3	8,8	10,9	8,6	15,1	10,1
dar. Abgänge in ungeförderter Beschäftigung	05	233	159	47	8	20	8	127
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	10,5	9,0	8,5	7,9	6,9	15,1	8,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	10	10	6	-	3	-	6
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,6	1,1	-	1,0	-	0,4
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	8	8	4	-	3	-	6
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,5	0,7	-	1,0	-	0,4
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefördert) durch Vermittlung	11	45	35	11	*	4	*	28
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	17,2	19,2	22,4	*	16,0	*	19,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefördert) durch Vermittlung	13	30	23	11	*	4	*	16
Vermittlungsquote <sup>5)</sup> (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	12,9	14,5	23,4	*	20,0	*	12,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

2) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

3) Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in den Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

4) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

5) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderter Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Arbeitslose-und-gemeldetes-Stellenangebot/Arbeitslose/Arbeitslose-Nav.html>

**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6a) Austritte von Männern und Frauen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.274</b>	<b>1.159</b>	<b>2.115</b>	<b>2.236</b>	<b>578</b>	<b>108</b>	<b>366</b>	<b>34</b>	<b>1.692</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	1.077	333	744	650	127	*	90	12	499
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	2.166	813	1.353	1.562	442	67	276	22	1.177
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	348	127	221	234	57	9	16	7	189
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>4)</sup>	1.818	686	1.132	1.328	385	58	260	15	988
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspf. Beschäftigung <sup>4)</sup>	25	10	15	15	3	*	-	-	14
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>	31	13	18	24	9	*	-	-	16
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	11	5	6	9	*	*	-	-	7
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	20	8	12	15	*	-	-	-	9
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>23</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>22</b>	-	-	-	-	<b>22</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Assistierte Ausbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	9	5	13	-	-	-	-	13
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	9	3	6	9	-	-	-	-	9
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>122</b>	<b>38</b>	<b>84</b>	<b>78</b>	<b>17</b>	<b>*</b>	<b>7</b>	<b>*</b>	<b>55</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	122	38	84	78	17	*	7	*	55
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>54</b>	<b>21</b>	<b>33</b>	<b>30</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>21</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>45</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>28</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>19</b>
Eingliederungszuschuss	*	*	26	*	*	-	*	*	*
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	-	*	-	-	-	-	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	*	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>5)</sup>	-	-	*	-	-	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>4) 5)</sup>	6	*	*	*	-	-	*	-	*
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	<b>15</b>	<b>27</b>	<b>11</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>24</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	29	14	15	27	11	*	-	-	24
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>G Freie Förderung</b>	<b>55</b>	<b>12</b>	<b>43</b>	<b>33</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>29</b>
Freie Förderung SGB II <sup>4)</sup>	55	12	43	33	*	-	*	-	29
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.557</b>	<b>1.256</b>	<b>2.301</b>	<b>2.426</b>	<b>618</b>	<b>118</b>	<b>380</b>	<b>38</b>	<b>1.843</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>3.548</b>	<b>1.254</b>	<b>2.294</b>	<b>2.424</b>	<b>618</b>	<b>118</b>	<b>379</b>	<b>38</b>	<b>1.841</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6b) Eingliederungsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>35,6</b>	<b>36,1</b>	<b>35,4</b>	<b>31,8</b>	<b>21,3</b>	<b>32,4</b>	<b>21,0</b>	<b>26,5</b>	<b>34,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	45,6	52,6	42,5	41,8	21,3	41,0	31,1	x	46,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	30,9	29,8	31,6	27,7	21,5	26,9	17,8	31,8	29,7
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52,3	48,8	54,3	48,3	40,4	x	x	x	51,9
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>4)</sup>	26,8	26,2	27,1	24,0	18,7	22,4	16,5	x	25,5
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>4)</sup>	64,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>	22,6	x	x	29,2	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	10,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>52,2</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>54,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>54,5</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>36,9</b>	<b>52,6</b>	<b>29,8</b>	<b>30,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>27,3</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	36,9	52,6	29,8	30,8	x	x	x	x	27,3
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>55,6</b>	<b>61,9</b>	<b>51,5</b>	<b>60,0</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>47,6</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>66,7</b>	<b>x</b>	<b>65,4</b>	<b>64,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschuss	68,2	x	65,4	66,7	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>4) 5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>6,9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>7,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>8,3</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,9	x	x	7,4	x	x	x	x	8,3
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>47,3</b>	<b>x</b>	<b>48,8</b>	<b>48,5</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>48,3</b>
Freie Förderung SGB II <sup>4)</sup>	47,3	x	48,8	48,5	x	x	x	x	48,3
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>36,0</b>	<b>36,7</b>	<b>35,7</b>	<b>32,3</b>	<b>22,5</b>	<b>31,4</b>	<b>22,1</b>	<b>28,9</b>	<b>34,9</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>36,1</b>	<b>36,8</b>	<b>35,8</b>	<b>32,3</b>	<b>22,5</b>	<b>31,4</b>	<b>22,2</b>	<b>28,9</b>	<b>34,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



**Tabelle 6) Beschäftigung und Arbeitslosigkeit nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**  
**6c) Verbleibsquote für Männer und Frauen**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Verbleibsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Austritte Insgesamt	darunter:							
		Frauen	Männer	besonders förderungs- bedürftige Personen <sup>2)</sup>	darunter:				
					Langzeit- arbeits- lose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwer- behin- derte/ Gleich- ge- stellte	Ältere (55 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehren- de	Gering- qualifi- zierte <sup>3)</sup>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>62,5</b>	<b>61,2</b>	<b>63,3</b>	<b>59,4</b>	<b>37,5</b>	<b>50,9</b>	<b>54,6</b>	<b>26,5</b>	<b>63,9</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	66,6	67,0	66,4	62,3	39,4	43,6	55,6	x	67,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>4)</sup>	60,8	59,5	61,6	58,5	37,6	55,2	54,3	31,8	62,3
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	70,1	68,5	71,0	67,5	47,4	x	x	x	72,0
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>4)</sup>	59,1	57,9	59,8	56,9	36,1	55,2	53,1	x	60,4
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>4)</sup>	80,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>4)</sup>	38,7	x	x	41,7	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>4)</sup>	30,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>4)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>73,9</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>77,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>77,3</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>59,0</b>	<b>76,3</b>	<b>51,2</b>	<b>56,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>50,9</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	59,0	76,3	51,2	56,4	x	x	x	x	50,9
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>77,8</b>	<b>81,0</b>	<b>75,8</b>	<b>73,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>61,9</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>73,3</b>	<b>x</b>	<b>69,2</b>	<b>71,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschuss	75,0	x	69,2	74,1	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>4) 5)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>44,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>44,4</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>45,8</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	44,8	x	x	44,4	x	x	x	x	45,8
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>72,7</b>	<b>x</b>	<b>74,4</b>	<b>75,8</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>75,9</b>
Freie Förderung SGB II <sup>4)</sup>	72,7	x	74,4	75,8	x	x	x	x	75,9
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>62,7</b>	<b>61,7</b>	<b>63,3</b>	<b>59,7</b>	<b>38,8</b>	<b>49,2</b>	<b>55,8</b>	<b>31,6</b>	<b>63,6</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>5)</sup></b>	<b>62,6</b>	<b>61,6</b>	<b>63,2</b>	<b>59,7</b>	<b>38,8</b>	<b>49,2</b>	<b>55,7</b>	<b>31,6</b>	<b>63,6</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

3) Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation unterzeichnet ist.

4) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

5) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.



## **Tabelle 7) Der regionale Arbeitsmarkt (rechtskreisübergreifend)**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Informationen zur Entwicklung der Rahmenbedingungen für die Eingliederung auf dem regionalen Arbeitsmarkt (§11 Abs. 2 Nr. 7) sind im Internet-Angebot der Statistik zu finden. Insbesondere Kennzahlen zur Beschreibung von Angebot und Nachfrage sowie von Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung als Indikatoren der relativen Unterauslastung des Arbeitskräfteangebots sind dargestellt in:

[Interaktive Visualisierung "Regionale Strukturanalyse"](#)

[Interaktive Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich"](#)

Die Visualisierung "Regionale Strukturanalyse" dient der regionalisierten Darstellung von Strukturdaten und -indikatoren. Mit Hilfe der Visualisierung "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" werden ausgewählte Daten der Eingliederungsbilanzen sowie ergänzende Indikatoren anhand unterschiedlicher grafischer Darstellungsformen aufbereitet. Sie ist eine Ergänzung zu den tabellarischen Ergebnissen und bietet darüber hinaus weitere Informationen im Themenbereich Arbeitslosigkeit und Förderung in den Ländern, Regionaldirektions-, Agentur- und Jobcenterbezirken. "Regionale Strukturanalyse" und "Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich" ermöglichen eine weitaus umfassendere Analyse des regionalen Arbeitsmarktes als dies mit den bislang an dieser Stelle bereitgestellten Eckwerten möglich war. Inhaltlich wird das gesamte Themenspektrum der Eingliederungsbilanz abgedeckt. Die grafische Darstellung erleichtert darüber hinaus die Vermittlung komplexer Zusammenhänge. Im Einzelnen umfassen die genannten Produkte folgende Daten und Indikatoren:

### Regionale Strukturanalyse

Beschäftigungsquote  
Beschäftigungsquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre)  
Anteil älterer Beschäftigter (55 bis unter 65 Jahre)  
Beschäftigungsquote der Frauen  
Entwicklung der Beschäftigung seit 2005  
Arbeitslosenquote  
Unterbeschäftigungsquote  
Unterbeschäftigungsquote der Jüngeren (unter 25 Jahre)  
Tertiarisierungsgrad  
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Einwohner  
Teilzeitquote  
Einpendlerquote  
Auspendlerquote  
Saisonfaktor der Arbeitslosigkeit  
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigter in Großbetrieben  
Bruttoarbeitsentgelte (Median in Hundert Euro)  
Anteil sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im unteren Entgeltbereich  
Anteil der Langzeitarbeitslosen  
Bevölkerungsentwicklung  
Anteil der Bevölkerung unter 25 Jahren  
Anteil der Bevölkerung ab 50 Jahren  
Jugend-Alter-Relation in der Bevölkerung  
Ausländeranteil in der Bevölkerung  
SGB II-Quote (insgesamt)  
SGB II-Quote der unter 15-Jährigen  
Betreuungsquote der Kinder unter 6 Jahren  
Anteil Beschäftigter mit (hoch) komplexer Tätigkeit an den Beschäftigten  
Anteil der Abgänger ohne Hauptschulabschluss an allen Absolventen/Abgängern allgemeinbildender Schulen  
Relativer Wanderungssaldo der 18- bis 24-Jährigen  
Ausbildungsquote

### Arbeitslosigkeit und Förderung im interregionalen Vergleich

Anteil an allen Arbeitslosen  
Arbeitslosenquote  
Unterbeschäftigungsquote  
Abgangsrate Arbeitslose in Beschäftigung  
Vermittlungsquote  
Wiederbeschäftigungsquote  
Anteil an allen Arbeitslosen - Migrationshintergrund  
Anteil Ausgaben an zugewiesenen Mitteln  
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden  
Aktivierungsquote  
SGB II-Aktivierungsquote (entfällt)  
Mindestbeteiligung  
Realisierter Bilanzförderanteil  
Verbleibsquote  
Eingliederungsquote  
Anteil an allen Maßnahme-Teilnehmenden - Migrationshintergrund  
Eingliederungsquote - Migrationshintergrund

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.081</b>	<b>2.752</b>	<b>3.370</b>	<b>2.746</b>	<b>- 624</b>	<b>- 18,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.085	1.145	1.079	822	- 257	- 23,8
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.927	1.586	2.255	1.883	- 372	- 16,5
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	348	354	349	338	- 11	- 3,2
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.579	1.232	1.906	1.545	- 361	- 18,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	19	21	25	26	1	4,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	69	21	36	*	*	*
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	42	12	11	*	*	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	27	9	25	25	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	*	*	*
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>- 2</b>	<b>- 6,5</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	*	*	*	*	*
Assistierte Ausbildung	-	-	-	*	*	*
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	10	13	16	3	23,1
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	*	3	*	*
Einstiegsqualifizierung	*	*	14	6	- 8	- 57,1
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	-	-	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>115</b>	<b>70</b>	<b>132</b>	<b>100</b>	<b>- 32</b>	<b>- 24,2</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	70	132	*	*	*
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	-	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>59</b>	<b>54</b>	<b>58</b>	<b>40</b>	<b>- 18</b>	<b>- 31,0</b>
Eingliederungszuschuss	49	41	46	30	- 16	- 34,8
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	*	*	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	5	*	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	4	7	6	*	*	*
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	-	*	*	*
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>*</b>	<b>17</b>	<b>32</b>	<b>*</b>	<b>*</b>	<b>*</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	17	32	*	*	*
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>19</b>	<b>58</b>	<b>52</b>	<b>47</b>	<b>- 5</b>	<b>- 9,6</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	19	58	52	47	- 5	- 9,6
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.317</b>	<b>2.968</b>	<b>3.675</b>	<b>2.979</b>	<b>- 696</b>	<b>- 18,9</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung**  
**8b) Eingliederungsquote**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen (jeweils Januar - Dezember); Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt)<sup>1)</sup>

	Austritte			Eingliederungsquote		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.983</b>	<b>2.758</b>	<b>3.274</b>	<b>34,3</b>	<b>35,3</b>	<b>35,6</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.079	1.145	1.077	45,6	43,1	45,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.837	1.590	2.166	27,7	29,9	30,9
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	348	358	348	44,5	43,3	52,3
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.489	1.232	1.818	23,7	26,1	26,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	19	21	25	x	61,9	64,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	67	23	31	34,3	21,7	22,6
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>4)</sup>	42	12	11	33,3	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	25	11	20	36,0	x	10,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	-	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>38</b>	<b>19</b>	<b>23</b>	<b>42,1</b>	<b>x</b>	<b>52,2</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	*	-	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	-	-	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	21	*	14	33,3	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	17	10	9	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	-	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>100</b>	<b>87</b>	<b>122</b>	<b>45,0</b>	<b>42,5</b>	<b>36,9</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	*	122	45,9	41,9	36,9
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	-	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>81</b>	<b>73</b>	<b>54</b>	<b>56,8</b>	<b>61,6</b>	<b>55,6</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES<sup>3)</sup></b>	<b>70</b>	<b>61</b>	<b>45</b>	<b>64,3</b>	<b>73,8</b>	<b>66,7</b>
Eingliederungszuschuss	67	56	*	64,2	73,2	68,2
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	*	-	x	x	x
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	*	*	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	*	-	x	x	x
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>3)</sup>	8	7	*	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>2) 3)</sup>	3	5	6	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>*</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	-	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>20</b>	<b>12</b>	<b>29</b>	<b>25,0</b>	<b>x</b>	<b>6,9</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	20	12	29	25,0	x	6,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>*</b>	<b>61</b>	<b>55</b>	<b>x</b>	<b>60,7</b>	<b>47,3</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	*	61	55	x	60,7	47,3
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.241</b>	<b>3.010</b>	<b>3.557</b>	<b>35,4</b>	<b>36,6</b>	<b>36,0</b>
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES<sup>3)</sup></b>	<b>3.230</b>	<b>2.998</b>	<b>3.548</b>	<b>35,5</b>	<b>36,7</b>	<b>36,1</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = „nicht Arbeitslose“ plus („sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos“) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X = Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung der Selbständigkeit.





**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9a) Zugang Jahressumme <sup>1)</sup>**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insge- sam	darunter		Insge- sam	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	5.029	4.655	44,8	36,6	26,4	10,2	8,0	2,7	5,2
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>2.746</b>	<b>2.542</b>	<b>39,5</b>	<b>31,6</b>	<b>19,7</b>	<b>11,8</b>	<b>7,6</b>	<b>2,2</b>	<b>5,5</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	822	761	41,4	33,1	19,8	13,3	8,1	(*)	*
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	1.883	1.741	38,9	31,2	19,8	11,5	7,2	2,2	5,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	338	301	39,2	31,2	22,6	8,6	(7,6)	(1,7)	(6,0)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.545	1.440	38,8	31,3	19,2	12,1	7,2	2,4	4,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	26	(23)	(30,4)	(*)	(*)	(17,4)	(*)	(-)	(*)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	*	*	(33,3)	(17,9)	(17,9)	(-)	(15,4)	(*)	(*)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	*	(*)	(21,4)	(21,4)	(21,4)	(-)	(-)	(-)	(-)
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	25	(25)	(40,0)	(16,0)	(16,0)	(-)	(24,0)	(*)	(*)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>29</b>	<b>26</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(15,4)</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(*)</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	(13)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	3	(3)	(*)	(*)	(-)	(*)	(*)	(-)	(*)
Einstiegsqualifizierung	6	(6)	(50,0)	(50,0)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>100</b>	<b>94</b>	<b>42,6</b>	<b>35,1</b>	<b>(21,3)</b>	<b>(13,8)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	*	*	35,9	(21,7)	(14,1)	(5,4)	(*)	(*)
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(*)	(*)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>40</b>	<b>38</b>	<b>(28,9)</b>	<b>(28,9)</b>	<b>(15,8)</b>	<b>(13,2)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Eingliederungszuschuss	30	28	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	(5)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	*	(*)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>*</b>	<b>(*)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>*</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(35,7)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(35,7)	(-)	(-)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>47</b>	<b>43</b>	<b>(44,2)</b>	<b>(30,2)</b>	<b>(23,3)</b>	<b>(7,0)</b>	<b>(14,0)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	47	43	(44,2)	(30,2)	(23,3)	(7,0)	(14,0)	(*)	(*)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>2.979</b>	<b>2.759</b>	<b>39,6</b>	<b>31,8</b>	<b>19,8</b>	<b>12,0</b>	<b>7,5</b>	<b>2,2</b>	<b>5,3</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9b) Bestand Jahresdurchschnitt <sup>1)</sup>**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrations- hintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migra- tions- hinter- grund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Auslän- der	Deu- tsche		Auslän- der	Deutsche (m. mind. einem zuge- wander- ten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	1.664	1.537	47,1	40,3	29,1	11,2	6,6	2,2	4,4
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>362</b>	<b>339</b>	<b>35,5</b>	<b>30,0</b>	<b>19,1</b>	<b>10,9</b>	<b>(5,3)</b>	<b>(1,7)</b>	<b>(3,6)</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	357	335	35,7	30,2	19,2	11,0	(5,3)	(1,7)	(3,6)
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	9	(8)	(51,6)	(40,7)	(31,9)	(8,8)	(9,9)	(1,1)	(8,8)
Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	349	327	35,4	30,0	18,9	11,1	(5,2)	(1,7)	(3,5)
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	4	(4)	(13,0)	(8,7)	(8,7)	(-)	(4,3)	(-)	(4,3)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung</b>	<b>21</b>	<b>(19)</b>	<b>(39,7)</b>	<b>(32,6)</b>	<b>(12,5)</b>	<b>(20,1)</b>	<b>(7,1)</b>	<b>(-)</b>	<b>(7,1)</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	2	(2)	(95,5)	(95,5)	(50,0)	(45,5)	(-)	(-)	(-)
Assistierte Ausbildung	0	(-)	(100,0)	(100,0)	(100,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Außerbetriebliche Berufsausbildung	11	(9)	(25,2)	(14,4)	(3,6)	(10,8)	(10,8)	(-)	(10,8)
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	2	(2)	(36,0)	(20,0)	(-)	(20,0)	(16,0)	(-)	(16,0)
Einstiegsqualifizierung	6	(5)	(46,2)	(46,2)	(18,5)	(27,7)	(-)	(-)	(-)
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>34</b>	<b>33</b>	<b>(42,7)</b>	<b>(36,7)</b>	<b>(20,4)</b>	<b>(16,3)</b>	<b>(6,0)</b>	<b>(1,3)</b>	<b>(4,8)</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	34	33	(42,6)	(37,1)	(20,6)	(16,5)	(5,6)	(0,8)	(4,8)
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	(-)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(50,0)	(50,0)	(-)
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>12</b>	<b>(11)</b>	<b>(20,7)</b>	<b>(20,7)</b>	<b>(10,4)</b>	<b>(10,4)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Eingliederungszuschuss	8	(8)	(23,3)	(23,3)	(14,4)	(8,9)	(-)	(-)	(-)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0	(-)	(50,0)	(50,0)	(50,0)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	(3)	(19,4)	(19,4)	(-)	(19,4)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>1</b>	<b>(1)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	(1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>9</b>	<b>(9)</b>	<b>(36,5)</b>	<b>(36,5)</b>	<b>(17,3)</b>	<b>(19,2)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	9	(9)	(36,5)	(36,5)	(17,3)	(19,2)	(-)	(-)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>0</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	0	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
<b>Summe (A, B, C, D, E, F, G)</b>	<b>438</b>	<b>412</b>	<b>35,8</b>	<b>30,4</b>	<b>18,6</b>	<b>11,9</b>	<b>(5,2)</b>	<b>(1,5)</b>	<b>(3,7)</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>1)</sup> Die Förderdaten wurden durch Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und auf Basis der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten ermittelt (per xSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung). Die Daten zu Arbeitslosen enthalten Daten aus den IT-Vermittlungssysteme der BA.

<sup>2)</sup> Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

I. Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt (Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	Verteilung Migrationshintergrund (Anteile in % an Spalte 2)						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>3.274</b>	<b>3.005</b>	<b>34,9</b>	<b>26,2</b>	<b>16,9</b>	<b>9,3</b>	<b>8,7</b>	<b>1,9</b>	<b>6,7</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	1.077	992	35,8	25,7	*	7,1	10,1	(2,1)	7,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	2.166	1.983	34,4	26,5	16,3	10,2	7,9	1,9	6,0
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	348	319	37,0	23,8	14,7	9,1	13,2	(2,5)	10,7
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	1.818	1.664	33,9	27,0	16,6	10,5	6,9	1,7	5,0
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	25	(23)	(26,1)	(13,0)	(13,0)	(-)	(13,0)	(-)	(13,0)
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	31	30	(36,7)	(23,3)	(*)	(20,0)	(13,3)	(-)	(13,3)
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	11	(10)	(*)	(*)	(-)	(*)	(-)	(-)	(-)
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	20	(20)	(*)	(*)	(*)	(*)	(20,0)	(-)	(20,0)
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung <sup>4)</sup></b>	<b>23</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	14	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	9	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	-	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>122</b>	<b>113</b>	<b>23,9</b>	<b>(20,4)</b>	<b>(14,2)</b>	<b>(6,2)</b>	<b>(3,5)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	122	113	23,9	(20,4)	(14,2)	(6,2)	(3,5)	(*)	(*)
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>54</b>	<b>48</b>	<b>(41,7)</b>	<b>(29,2)</b>	<b>(*)</b>	<b>(12,5)</b>	<b>(12,5)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>45</b>	<b>41</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>	<b>(14,6)</b>	<b>(14,6)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Eingliederungszuschuss	*	*	(*)	(*)	(*)	(15,0)	(15,0)	(*)	(*)
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>3)</sup>	*	(*)	(*)	(*)	(*)	(-)	(-)	(-)	(-)
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>2) 3)</sup>	6	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>29</b>	<b>(22)</b>	<b>(31,8)</b>	<b>(31,8)</b>	<b>(-)</b>	<b>(31,8)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>	<b>(-)</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	29	(22)	(31,8)	(31,8)	(-)	(31,8)	(-)	(-)	(-)
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>55</b>	<b>54</b>	<b>(27,8)</b>	<b>(20,4)</b>	<b>(*)</b>	<b>(5,6)</b>	<b>(7,4)</b>	<b>(*)</b>	<b>(*)</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	55	54	(27,8)	(20,4)	(*)	(5,6)	(7,4)	(*)	(*)
<b>Summe (A, C, D, E, F, G)</b>	<b>3.534</b>	<b>3.242</b>	<b>34,5</b>	<b>26,0</b>	<b>16,7</b>	<b>9,3</b>	<b>8,5</b>	<b>1,9</b>	<b>6,5</b>
<b>Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>3.525</b>	<b>3.235</b>	<b>34,5</b>	<b>26,0</b>	<b>16,7</b>	<b>9,3</b>	<b>8,5</b>	<b>1,9</b>	<b>6,5</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus (sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.

**Tabelle 9) Leistungen zur Eingliederung: Personen mit Migrationshintergrund nach § 281 Abs. 2 SGB III**  
**9c) Beschäftigung nach Austritt aus arbeitsmarktpolitischen Instrumenten**

Jobcenter Ahrweiler (Gebietsstand März 2016)  
Berichtsjahr 2015, Datenstand März 2016

Die Ergebnisse zum Migrationshintergrund enthalten nur Informationen zu Personen, die bei der Befragung zum Migrationshintergrund Angaben gemacht haben. Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl der Teilnehmer (Spalte 1) findet nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden. Sie können nicht als absolutes Ergebnisniveau der Grundgesamtheit interpretiert werden. Es werden daher nur die Gesamtzahl und die Zahl der Befragten mit Angabe zum Migrationshintergrund als Absolutzahl berichtet, die Verteilung der Merkmale zum Migrationshintergrund wird nur in Form von Anteilen dargestellt. Bitte beachten Sie hierzu die weitergehenden Informationen in den methodischen Hinweisen zu § 11 Abs. 2 Nr. 9 (Tabelle 9), die auch Erläuterungen zur Erhebung des Merkmals und dessen Ausprägungen sowie den Veröffentlichungskriterien enthalten.

II. Eingliederungsquote (zum Zeitpunkt 6 Monate nach Austritt, Januar 2014 - Dezember 2014) <sup>1)</sup>

	Insgesamt	dar. Befragte mit Angabe zum Migrationshintergrund	darunter						
			Mit Migrationshintergrund	Mit eigener Migrationserfahrung			Ohne eigene Migrationserfahrung		
				Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
					Ausländer	Deutsche		Ausländer	Deutsche (m. mind. einem zugewanderten Elternteil)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>A Aktivierung und berufliche Eingliederung</b>	<b>35,6</b>	<b>35,5</b>	<b>36,1</b>	<b>33,1</b>	<b>33,6</b>	<b>32,3</b>	<b>45,0</b>	<b>43,1</b>	<b>46,0</b>
Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	45,6	44,7	44,5	42,7	41,6	45,7	49,0	(38,1)	52,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung <sup>2)</sup>	30,9	31,1	32,0	28,7	29,1	28,1	42,9	45,9	42,4
dav. Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	52,3	52,0	50,0	39,5	31,9	51,7	69,0	x	67,6
dav. Maßnahmen bei einem Träger <sup>2)</sup>	26,8	27,1	28,2	26,9	28,6	24,1	33,3	37,9	32,1
dav. dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein in sozverspfl. Beschäftigung <sup>2)</sup>	64,0	(69,6)	x	x	x	x	x	x	x
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) <sup>2)</sup>	22,6	20,0	x	x	x	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
dav. Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung <sup>2)</sup>	10,0	x	x	x	x	x	x	x	x
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen <sup>2)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>B Berufswahl und Berufsausbildung <sup>4)</sup></b>	<b>52,2</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Assistierte Ausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>C Berufliche Weiterbildung</b>	<b>36,9</b>	<b>37,2</b>	<b>51,9</b>	<b>(56,5)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	36,9	37,2	51,9	(56,5)	x	x	x	x	x
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit</b>	<b>55,6</b>	<b>58,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
<b>D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>66,7</b>	<b>68,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Eingliederungszuschuss	68,2	70,0	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) <sup>3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) <sup>2) 3)</sup>	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
besondere Maßn. z. berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>F Beschäftigung schaffende Maßnahmen</b>	<b>6,9</b>	<b>(9,1)</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	6,9	(9,1)	x	x	x	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x	x	x	x	x	x
<b>G Freie Förderung</b>	<b>47,3</b>	<b>46,3</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>x</b>
Freie Förderung SGB II <sup>2)</sup>	47,3	46,3	x	x	x	x	x	x	x
<b>Summe (A, C, D, E, F, G)</b>	<b>35,9</b>	<b>35,9</b>	<b>36,5</b>	<b>33,7</b>	<b>34,4</b>	<b>32,5</b>	<b>45,3</b>	<b>43,5</b>	<b>46,2</b>
<b>Summe (A, C, D, E, F, G) ohne ESG Selbst. und LES <sup>3)</sup></b>	<b>36,0</b>	<b>36,0</b>	<b>36,6</b>	<b>33,8</b>	<b>34,5</b>	<b>32,5</b>	<b>45,3</b>	<b>43,5</b>	<b>46,2</b>

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Zahl der Austritte basieren auf den Meldungen aus den IT Fachverfahren der BA und der nach § 51b SGB II von den zKT an die BA-Statistik übermittelten Daten (per XSozial-BA-SGB II geliefert, keine Schätzwerte und ohne Hochrechnung).

Die Eingliederungs-/Verbleibsquoten werden wie folgt berechnet:

EQ = "sozialversicherungspflichtig beschäftigt" dividiert durch "Austritte insgesamt" multipliziert mit 100.

VQ = "nicht Arbeitslose" plus (sozialversicherungspflichtig beschäftigt und arbeitslos) dividiert durch „Austritte insgesamt“ multipliziert mit 100.

X= Erst ab einer Mindestfallzahl kann eine Eingliederungs-/Verbleibsquote als repräsentative Messung angesehen werden. Je kleiner die Fallzahl (also die Zahl der betrachteten Austritte aus Maßnahmen) desto eher ist die Eingliederungs-/Verbleibsquote als zufälliges Resultat anzusehen, das weder etwas über Qualität der Maßnahme oder des Trägers noch über die Qualität der Arbeit der Agentur aussagt. Deswegen werden Eingliederungs-/Verbleibsquoten, bei denen weniger als 20 Austritte zu Grunde liegen, nicht ausgewiesen.

2) Die Förderung wird ganz oder teilweise als Einmalleistung erbracht.

3) Da das Ziel der Förderung der Selbständigkeit mit Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit (ESG Selbst.) und Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen (LES) nicht die Aufnahme einer abhängigen Beschäftigung ist, sind sowohl die zusammengefassten Ergebnisse für die Kategorie „D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit“ als auch die Summe aller Instrumente jeweils auch ohne diese Förderleistungen dargestellt. Für die Bewertung der Ergebnisse der Eingliederungsquote eignet sich nur die Eingliederungsquote ohne Berücksichtigung der Förderung er Selbständigkeit.

4) Für die Teilnehmenden an Maßnahmen der Kategorie „Berufswahl und Berufsausbildung“, die ihre Teilnahme in im Jahr 2014 beendet haben, liegt der Anteil der zum Migrationshintergrund befragten Personen an allen Teilnehmenden bundesweit deutlich unter dem der Teilnehmenden an anderen Förderinstrumenten. Da sich dadurch Verzerrungen insbesondere hinsichtlich der Eingliederungsquoten ergeben, werden diese und die dazugehörigen Absolutwerte nicht veröffentlicht.